

Fraktion DIE LINKE im Dresdner Stadtrat • Dr.-Külz-Ring 19 • 01067 Dresden

Abt. Stadtrat

Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt - Politische Steuerung/Strategie					
15.11	15.1	Nr.		zK	zSt
SR	Sek.			zErl	NR
AD				WV	
PetA	Strat		22. Nov. 2018	zA	
AF					
04/05					
DB/08					
ÄRat	80 HH				
CDU	LINKE	Bü 90	SPD		
AfD	FDP/FB	o.F.			

DIE LINKE.

Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19

01067 Dresden

André Schollbach

Fraktionsvorsitzender

Thomas Feske

Fraktionsgeschäftsführer

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Dresden, 22.11.2018

ERSETZUNGSANTRAG

Gegenstand:

Vorlage V2054/17 „Vorplanung Kesselsdorfer Straße zwischen Reisewitzer Straße und Rudolf-Renner-Straße“

(TOP 8.1, Stadtratssitzung am 22.11.2018)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage einer städtebaulichen Bemessung eine Planung des Verkehrs- und Stadtraums vorzulegen, welche als wesentliches Ziel die Funktionalität des Stadtraums als Ortsteilzentrum aufweist. Grundlage der Planung ist die konsequente Vermeidung von (Durchgangs-) Verkehr (MIV, max. 10.000 DTV zwischen Wernerstraße und Rudolf-Renner Straße) und dem im Zuge der bisherigen Planung definierten „Planfall 3“ (V2054_17_Praesentation_SB_2018_09_26.pdf). Schwerpunkte der Planung sind: Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit, lineare Überquerbarkeit des Straßenzugs, Stadtmöblierung, Stärkung des Einzelhandels (u.a. Auslagen und Bestuhlung), Alleincharakter und Stadtbegrünung (großkronige Bäume), Fahrradparken, ÖPNV-Taktsicherheit und kurze Wege für Fuß- und Radverkehr.
2. Die Planungen sind bis zum 31.03.2019 dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie dem Stadtbezirksbeirat Cotta zur Beratung vorzulegen.

3. Im Frühjahr 2019 ist der Stand der Planung auf einer EinwohnerInnenversammlung vorzustellen. Die städtebaulichen Aspekte der Planung sollen durch „Planungswerkstätten“ begleitet, qualifiziert und ergänzt werden.
4. Das Finanzierungskonzept für das Vorhaben wird dem Stadtrat mit einer separaten Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Die Umgestaltung Kesselsdorfer Straße ist eine der zentralen städtebaulichen Fragen der kommenden Jahre. Ihre Ausgestaltung wird den Stadtraum und damit den gesamten Ortsteil für die kommenden Jahrzehnte prägen. Hier gilt es daher, besondere Sorgfalt bei Planung und öffentlicher Diskussion walten zu lassen. Ziel kann nur sein, die Kesselsdorfer wieder als lebendiges Ortsteilzentrum erstrahlen zu lassen.

Erst Bürgerproteste haben zu einer tieferen Befassung der Verwaltung mit den ursprünglichen Planungen (aus 2004) geführt. Hieraus entstanden bereits wesentlichen Modifikationen (z.B. „Planfall 3“), welche das offenkundige Optimierungspotential in den veralteten Planungen aufzeigt.

Es ist daher mehr als wahrscheinlich, dass sich weitere wesentliche Optimierungsmöglichkeiten bei einer Planung auf Grundlage der „Städtebaulichen Bemessung“ ergeben werden.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE.